

Wie geht es weiter in Sachsen-Anhalt?

▶ 43,8 Prozent der Wählerstimmen sind ein großartiger Erfolg für Ulrich Siegmund und für die AfD. Nur wenige Stimmen im Landtag fehlen für die blaue Regierungsbildung. Die können vom BSW oder von Abwechslern aus der CDU kommen.

Die CDU bröckelt. Bundeskanzler Friedrich Merz ist es gelungen, seine Partei zu halbieren und die AfD zu verdoppeln. Jeder seiner Wahlkampfauftritte war eine Belastung für die CDU. Der untergehenden Union fehlt jegliche Integrationskraft - und vor allem fehlen ihr realistische politische Ziele.

Die AfD dagegen kann in Sachsen-Anhalt das Problem des Islamismus mit einer neuen deutschen Härte eindämmen. Seit dem Anschlag auf den Magdeburger Weihnachtsmarkt besteht hierfür breite Zustimmung in der Bevölkerung. Sie kann landespolitische Spielräume in der Asylpolitik nutzen und bessere Abschiebequoten erreichen als andere Bundesländer.

Und sie kann insgesamt in der Innenpolitik neue Akzente setzen, beispielsweise in der Auseinandersetzung mit dem Linksextremismus. Für den Kampf gegen religiös oder politisch motivierte Verbrecher bestehen ganz neue technische Möglichkeiten, die bislang in Deutschland noch nicht zum Einsatz gekommen sind. Sachsen-Anhalt kann das sicherste Bundesland Deutschlands werden!

Demokratie lebt von der Veränderung. Im Osten verändern sich die Verhältnisse gerade zum Besseren!

Manfred Rouhs



Wird die Farbe BLAU bald verboten?

Mit aller Gewalt „gegen rechts“!

▶ Durch Deutschland rollt derzeit eine Repressionswelle „gegen rechts“ und gegen eine Farbe: BLAU. Die Caritas Berlin verbietet ihren Mitarbeitern die Verwendung blauer Herz-Emojis. Edeka ist zurück mit der nächsten Kampagne gegen Blau und gelobt, nicht auf offiziell für AfD-nah oder sonst wie unerwünscht erklärten YouTube-Kanälen und Internetseiten werben zu wollen. Die Handelskette knüpft damit an ihre Kampagne von 2024 an, die erklärte, „warum bei Edeka Blau nicht zur Wahl steht“.

Nonkonforme Medien im Visier

Seinerzeit blamierte sich Edeka mit der Behauptung: „Die Evolution hat uns gelehrt: Blau ist keine gute Wahl.“ Dagegen muss ernährungsphysiologisch eingesetzt werden, dass Heidelbeeren gesund sind und viele Anti-Oxidantien enthalten - und sie sind BLAU. Und was soll an Pflaumen schlecht sein?

Campact hat zahlreiche Helfer unerwünschte YouTube-Videos anschauen

und notieren lassen, von welchen Unternehmen dort Werbung eingeblendet wird. Die Werbetreibenden werden kontaktiert und aufgefordert, die oppositionellen Kanäle in Sperrlisten einzutragen und für ihr Werbebudget zu sperren. Jetzt meldet Campact einen Erfolg:

„Folgende Unternehmen haben bereits angekündigt, ihre Sperrlisten anzupassen: Aldi Süd, Kleinanzeigen, Indeed, XXXLutz, DEVK, Constantin Film, Wolt, Bergfreunde, Immowelt, Euronics, Axa, Berliner Wasserbetriebe, Milram, dm, Immoscout, Edeka, Flixtrain, Bifi, Klosterfrau, Procter & Gamble. Darüber hinaus haben Miniatur Wunderland, LG Electronics, Krombacher, Sparkasse, Sumup, Lenor, Rewe, Booking und Samsung zurückgemeldet, sie wollen dies prüfen.“

Danke für die Liste! Vielleicht machen wir ja künftig als politische bewusste Verbraucher um diese Unternehmen einen Bogen?



Weiter auf Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

Offene Gewalt

Die beständig wiederholte Agitation gegen die AfD bleibt insbesondere in den Hochburgen der „Antifa“-Szene nicht ohne handgreifliche Konsequenzen für Menschen, die sich für die AfD öffentlich engagiert haben. Zu den rechtsstaatlichen Krisengebieten gehört beispielsweise Wuppertal, wo Anhänger der „Antifa“ offenbar annehmen, an Recht und Gesetz nicht gebunden zu sein. Das bekam wiederholt Tim Schramm zu spüren, der in der Kommunalpolitik und im Wahlkampf für die AfD aktiv war und ist. Sein Elternhaus und sein PKW wurden verunstaltet (Foto oben rechts). Der junge Mann wird massiv bedroht, weil er für die AfD Gesicht gezeigt hat. - Und er ist nicht der einzige!

Am östlichen Berliner Stadtrand wurde immer wieder die Gaststätte „Mittelpunkt der Erde“ zu einem Zielobjekt von „Antifa“-Angriffen. Dort tagten wiederholt regionale Gliederungen der AfD, und auch Alice Weidel und Björn Höcke haben bereits in der Gaststätte gesprochen.

Mehrfach kam es deshalb zu Farbschmierereien an der Gaststätte, dann wurde eine Überwachungskamera mit roter Farbe besprüht, eine große Fensterscheibe eingeworfen und durch eine zerstörte kleine Fensterscheibe in der Eingangstür Buttersäure und Teer in den Innenraum der Gaststätte gesprüht.

Die Feuerwehr war umfassend im Einsatz, um das Gebäude wieder begehbar zu machen. Die polizeilichen Ermittlungen führten nicht zur Festnahme der Täter.

Der „Mittelpunkt der Erde“ musste renoviert und jedes Glasteil gegen bruchfestes Material getauscht werden. Signal



für Deutschland e.V. sammelte Spenden und half aus. Die Gastwirtin Dimitrinka Sali bedankte sich nach der Weiterleitung der Spenden mit einer Nachricht:

Erfolgreiche Spendensammlung

„Großen Dank für Ihre Spende an unser Restaurant! Die Schadenhöhe ist momentan ca. 18.000 Euro, deswegen bin ich dankbar für jeden Euro, der mir gespendet wird, da ich alles aus eigener Tasche zahlen muss.“

Mittlerweile ist die vollständige Behebung des Schadens gelungen. Der „Mittelpunkt der Erde“ (Mahlsdorfer Str. 2, 15366 Hoppegarten) ist gerettet, und Sie können dort jederzeit tagen oder einfach als Privatperson die bulgarische Küche genießen!

Übrigens: Die „Antifa“ ist nicht ausländerfreundlich, sondern vor allem in-

länderfeindlich. Sie greift auch Menschen mit Zuwanderungshintergrund an, falls sie als Gastwirte unerwünschte politische Akteure bei sich tagen lassen.

Mitmachen!

Bitte unterstützen Sie unsere politische Arbeit! Das fängt beim blauen Herz-Emoji an. Gerne können Sie kostenlos und unverbindlich SIGNAL-Druckausgaben zur Verteilung anfordern. Bitte helfen Sie, Ihre Mitmenschen wachzurütteln!

Jeder Spenden-Euro an Signal für Deutschland e.V. ist ein Stachel im Fleisch der alten politischen Kräfte! Sie erhalten umgehend eine steuerlich abzugsfähige Spendenquittung.

Signal für Deutschland e.V.
IBAN: DE55 1705 2000 0940 0529 54
(BIC: WELADED1GZE)

Foto:

Snapshot

YouTube



Taktische Äußerung: Friedrich Merz bekennt sich im Hürtgenwald zum Klimawandel

Landwirtschaftsministerin Silke Gorißen nannte beispielsweise eine weggeworfene Zigarette als typischen möglichen Auslöser, ohne damit zu sagen, dass dies im Hürtgenwald tatsächlich die Ursache gewesen sei.

Das Feuer entwickelte sich teilweise zu einem Gipfelbrand. Dadurch konnte es sich besonders schnell ausbreiten.

Die Munitionsbelastung aus dem Zweiten Weltkrieg erschwerte die Bekämpfung erheblich. Bestimmte Waldflächen konnten von Feuerwehrleuten nicht gefahrlos betreten werden. Deshalb waren unter anderem Löschhubschrauber und Brandschneisen notwendig.

Insgesamt brannten mehr als 300 Hektar; damit handelt es sich um den größten Waldbrand in NRW seit Beginn der entsprechenden Aufzeichnungen 1991. Rund 2.000 Einwohner von Gey mussten zeitweise evakuiert werden.

Die Äußerungen des Bundeskanzlers sind offenbar nicht von sachlichen Motiven geprägt, sondern eher von politisch-taktischer Natur: Wer mit SPD und Grünen koalieren will, kommt um ein Glaubensbekenntnis zum Klimawandel nicht herum.

► **Bundeskanzler Friedrich Merz hat bei einem Besuch im Hürtgenwald am 22. August 2026 den Klimawandel für den Ausbruch des dortigen Großbrands verantwortlich gemacht.** Die Ermittler gehen aber derzeit stark davon aus, dass Brandstiftung die wahre Ursache gewesen ist. Warum äußert sich der Bundeskanzler anders?

Die Polizei Köln hat eigens ein Hinweisportal eingerichtet und wertet mehr als 140 Zeugenhinweise, Fotos und Videos aus. Untersucht wird sowohl eine fahrlässige Verursachung als auch eine vorsätzliche Brandlegung. NRW-Innenminister Herbert Reul äußerte sich sehr deutlich und sagte, er sei überzeugt, dass ein Mensch das Feuer verursacht habe. Einen Beweis dafür, wie genau das Feuer entstand, gibt es bislang jedoch nicht.

Man muss außerdem zwischen Brandursache und den Faktoren unterscheiden, die aus einem zunächst kleinen Feuer einen außergewöhnlich großen Waldbrand machten:

Extreme Trockenheit hatte die Vegetation sehr leicht entzündlich gemacht.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Signal für Deutschland e.V.

Alte Rhinstraße 16, 12681 Berlin

Vorstand nach § 26 BGB: Manfred Rouhs

Registergericht: Amtsgericht Charlottenburg,

Aktenzeichen VR 36107 B

V.i.S.d.P.: Manfred Rouhs, Druck: Eigendruck

Dauerbezug nur für Mitglieder. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag von EUR 60,00 jährlich enthalten.

Ekelhaft und abstoßend: Wer stoppt die Frühsexualisierung in Kitas?



► Was in einigen deutschen Kitas geschieht, ist derart abstoßend, dass man wegschauen und sich viel lieber mit anderen Themen befassen möchte. Aber Weggucken heißt, den Dingen ihren Lauf zu lassen - und das steht uns nicht frei, solange wir uns einen Rest an Ehre im Leib bewahrt haben.

Alt-68er und „Pädagogen“ aus dem politischen Spektrum von Linken, SPD und Grünen sind mit evangelischen Pseudo-Christen eine unheilige Allianz eingegangen, um schon den Kleinsten ihre Ideologie einzuimpfen, und dabei fangen sie mit der Zerstörung der kindlichen Identität durch Frühsexualisierung an. Ruchbar wird das leider nur selten.

Einer der wenigen Fälle, in denen die Öffentlichkeit von solchen Aktivitäten erfuhr und reagieren konnte, war derjenige der AWO-Kita Freytagstraße in Han-

Wo von „Reformpädagogik“, „Zaubersack“, „Körper-Erkundungsraum“ und „humanistischer Sexualpädagogik“ die Rede ist, geht es in Wahrheit um die Frühsexualisierung von Kindern und Pädophilie.

nover. Dort sollte ein „Körper-Erkundungsraum“ eingerichtet werden, in dem Kinder sich und andere Kinder hätten „streicheln und untersuchen“ sollen.

„Körper-Erkundungsraum“ verhindert

Vorgesehen war ein Sofa mit Decken und Kissen sowie eine überdachte und gepolsterte Spielhöhle mit Bodenmatten. Aufmerksame Eltern machten den Fall öffentlich und durchkreuzten diese Pläne. Zugute kam ihnen, dass der Leiter der Kita seinen Hut nehmen musste, nachdem er im Alkoholrausch Mitarbeiterinnen der Einrichtung sexuell belästigt haben soll. Eingestellt wurde das Strafverfahren gegen einen seiner Erzieher, der Kindern weismachen wollte, er habe „dank Eis und Pizza Dinokraft“ und der im Verdacht stand, zwei Kinder sexuell missbraucht zu haben. Die AWO (Arbei-

terwohlfahrt) ist eine SPD-Gründung von 1919.

Hintergrund solcher Aktivitäten ist die 68er-„Reformpädagogik“ von Helmut Kentler (Jahrgang 1928) und seinem aus den evangelischen Kirchen kommenden Netzwerk. Ihm führte die Berliner Jugendhilfe jahrelang Jungen zu, die er sexuell missbrauchte. Eine strafrechtliche Verurteilung verhinderte sein Tod im Jahr 2008. Wo heute sein Name, der Begriff der „Reformpädagogik“ oder „humanistische Sexualpädagogik“ draufsteht, steckt in Wahrheit Pädophilie drin.

„Reformpädagogik“ und Pädophilie

Anhänger dieser Denkschule benutzen gerne den „Grabbelsack“ oder „Zaubersack“, um sich Kindern sexuell anzunähern. Die „Evangelische Jugend Westfalen“ erläutert dessen Funktion so:

„Die Gruppenleitung füllt einen blickdichten Sack mit verschiedenen Gegenständen (z. B. Kondome, Gleitgel, Igelball, Lecktücher, Kuscheltiere oder Modellen). Die Gruppe sitzt im Kreis, der Sack liegt in der Mitte. Wer möchte, fängt an und zieht, ohne hineinzuschauen, einen Gegenstand aus dem Zaubersack und kann die erste Assoziation und Verbindung zu dem gezogenen Gegenstand in Bezug auf Sexualität nennen. Danach wird der Gegenstand in die Kreis-Mitte gelegt und der Zaubersack geht weiter reihum.“

Organisationen ganz gleich welcher Art, die der Frühsexualisierung von Kindern zuarbeiten, gehören von allen öffentlichen Geldflüssen sowie aus jeglicher Kinder- und Jugendarbeit ausgeschlossen. In der Vergangenheit verübte Straftaten müssen aufgeklärt und die Täter zur Rechenschaft gezogen werden. Kitas müssen ein sicherer Ort für die Kleinsten sein - keine Spielwiese für rot-grüne und pseudo-christliche Pädophile!



Die Bundesregierung plant eine Geheimdienstreform, die tief in die Bürgerrechte einschneiden soll. KI generiertes Symbolbild

Gefahr für den Rechtsstaat:

Der „Verfassungsschutz“ darf künftig Ihr Büro durchsuchen - ohne Gerichtsbeschluss

Den meisten Deutschen ist nicht ganz klar, was die von den Bundestagsfraktionen der Altparteien geplante Geheimdienstreform für sie bedeutet. Der entsprechende Gesetzentwurf ist zwar im Internet veröffentlicht, umfasst aber 731 Seiten. Wer liest das schon?

Selten gelesen und bislang kaum öffentlich diskutiert wurde insbesondere diese Passage: *„Unter den Voraussetzungen eines Einsatzes nachrichtendienstlicher Mittel darf das Bundesamt für Verfassungsschutz zu dessen Vorbereitung und Durchführung Gebäude und Räume, die keine Wohnung sind, auch ohne Wissen des Inhabers betreten. Im Falle einer Wohnung gilt dies nur bei konkretisierter Gefahr für besonders gewichtige Rechtsgüter und nur auf Grund besonderer Anordnung.“*

Büros und Wohnungen werden verwantzt

Das heißt: Wer Zielobjekt des „Verfassungsschutzes“ ist - also beispielsweise Mitglieder und Unterstützer der AfD - muss hinnehmen, dass Agenten der Behörde sein Büro und andere Räumlichkeiten heimlich betreten und dort z.B. Wanzen anbringen. Für Ihre Privatwohnung gilt zwar die Einschränkung einer besonderen Anordnung sowie der Annahme einer konkreten Gefahr für besonders wichtige Rechtsgüter. Aber was will das schon heißen in einem Land und in Zeiten, in denen Rentner vor Gericht gestellt werden, weil sie einen Minister als „Dummkopf“ bezeichnet haben?

Das Gesetz läuft auf die Aushebelung der Unverletzlichkeit der Wohnung hinaus.

Smarttelefone sind Raumüberwacher

Soweit Mitarbeiter des „Verfassungsschutzes“ bei Ihnen einen Fall „erheblich beobachtungsbedürftiger Bedrohungen“ wittern, dürfen sie eine dauerhafte optische und akustische Überwachung einrichten, wie die §§ 20 ff. regeln. Das kann auch eine heimlich an Ihr Smartphone versendete Spionage-SMS sein, die sich in Ihrem Nachrichteneingang nicht meldet und die Sie weder bemerken noch löschen können. Technisch ist es möglich, jedes bekannte europäische Mobiltelefon als Raumüberwacher einzusetzen und abzuhören, solange dessen Akku aktiv ist - auch, wenn das Gerät ausgeschaltet wird.

Da die Maßnahmen verdeckt erfolgen, ist der Willkür Tür und Tor geöffnet.

Der Gesetzentwurf steht offenbar im unmittelbaren Zusammenhang mit der politischen Torschlusspanik, die sich bei den Altparteien im Vorfeld der Landtagswahlen im Osten breitmacht. Die Altparteien sind nicht bereit, das Volk als Souverän anzuerkennen und die Ergebnisse demokratischer Wahlen zu akzeptieren. Das haben sie mit den DDR-Blockparteien gemeinsam.

Woran schon die Stasi scheiterte

Die Stasi konnte das SED-Regime nicht retten, und der „Verfassungsschutz“ wird ähnlich scheitern bei dem Bemühen, die Dominanz der Altparteien im Deutschland unserer Zeit unangreifbar zu machen.

Erlaubt sei die Bemerkung, dass die hier für den „Verfassungsschutz“ handelnden Personen ihre persönliche Situation für die Zeit nach der nächsten politischen Wende nicht verbessern werden. Bis dahin aber wird das neue Gesetz die politischen Konflikte im Lande anheizen und sie radikalisierten - von oben.

▶ Seit kurzem sind die Smartphone-Apps von Neo24 AI zur kostenlosen Installation für jedermann freigegeben. Die App kann über den Google PlayStore bzw. über den Apple AppStore geladen werden. Außerdem kann jedermann diese revolutionäre neue KI im Browser unter www.neo24.ai auf Computern, Laptops und Tablets nutzen.

KI ohne Zensur

Neo24 AI verarbeitet Informationen nur aus zuverlässigen Quellen und nicht beispielsweise von Wikipedia oder rotgrünen Tendenzmedien. ARD, ZDF, CNN & Co. werden als fragwürdige Quellen kenntlich gemacht. Stattdessen bezieht Neo24 AI außerhalb des Technologie-Bereichs seine Informationen von deutschen, französischen, britischen, spanischen und US-amerikanischen Seiten im Spektrum von Breitbart bis MMnews, von den Goldseiten bis zu NIUS, wobei alle Antworten in der Sprache des Anwenders ausgegeben werden. Insgesamt favorisiert Neo24 AI rund einhundert seriöse, nonkonforme Quellen gegenüber den Mainstream-Medien. Das führt zu anderen Antworten als denen, die Google und ChatGPT ausgeben.

Machen Sie die Probe: Diese KI arbeitet Ihnen zu und steht an Ihrer Seite. Sie spielt sich nicht als Ihre Nanny auf.

Tolle Problemlösungen!

Die Smartphone-App (wie auch die Browser-Version über: www.neo24.ai/account) kann Fotos verarbeiten:

Ihre Kinder benötigen Hilfe bei den Schulaufgaben? Sie fotografieren das Blatt mit der Aufgabe und schreiben dazu: „Bitte lösen“. Prompt erhalten Sie ein gut recherchiertes Resultat, das Sie per Knopfdruck kopieren und weiterleiten können.

Ihr Computer oder Laptop startet nicht mehr. Der Bildschirm gibt eine



kryptische Fehlermeldung aus. Die fotografieren Sie oder tippen sie ein und fragen: „Wie starte ich mein Gerät?“ Dann folgt ein Dialog, der Sie Schritt für Schritt zur Behebung aller bekannten Software-Probleme hinführt. - Defekte Hardware kann die KI leider nicht reparieren.

Sie entdecken im Laden oder im Internet ein Produkt, fotografieren es oder laden ein Online-Produktfoto hoch und fragen: „Wo bekomme ich das am günstigsten?“ Neo24 AI startet für Sie einen Preisvergleich. Das vermeidet Fehlkäufe.

Ihre Zimmerpflanze lässt die Blüten hängen oder weist braune Stellen auf? Sie machen davon ein Foto und fra-

Gerne liefern wir Ihnen SIGNAL vier Mal im Jahr mit der Post. Bitte hier anfordern:
www.signal-online.de/zeitschrift

KI ohne Zensur:

Neo24 AI erobert Deutschland im Sturm!

gen: „Was fehlt der Pflanze?“ - Zu viel oder zu wenig Wasser, falscher Dünger, Lichtmangel - Neo24 AI weiß die Antwort.

Sie möchten wissen, wer die Personen auf einem Foto aus dem Internet oder aus Ihrer heimischen Schublade sind? Neo24 AI macht sich für Sie per Bildvergleich auf die Suche.

Sie werden schnell tausend andere Anwendungs-Möglichkeiten entdecken.

Anders als viele andere KI-Modelle ist Neo24 AI kein Datenkrake. Eingegebene Texte, Sprachaufzeichnungen, Bilder und Dateien werden nicht auf einem Server gespeichert, sondern sofort nach der Verarbeitung gelöscht.

Einfache Handhabung

KI verändert die Welt, und Neo24 AI steht dabei an der Spitze der technologischen Entwicklung. Dabei ist die Handhabung intuitiv und einfach. Das macht Neo24 AI zu einem alltagstauglichen Hilfsmittel, auf das Sie schon bald nicht mehr werden verzichten wollen.